

Projekt: Uni meets Hauptschule

1. Das Maskottchen

- Figur wurde von den SuS der jetzigen 5. Klassen entworfen und ausgewählt
- Maskottchen begleitet die SuS durch das Projekt, indem es auf Arbeitsblättern, Lernzielkontrollen und als Problemsteller immer wieder in Erscheinung tritt

2. Ziele des Projektes

- ▣ Die Orientierungsstufe(Klasse 5 und 6) im Bereich Mathematik zu fördern
- ▣ Freude an Mathematik vermitteln
- ▣ Mathematisches Verständnis
- ▣ Zusammenhänge entdecken, beschreiben und begründen
- ▣ Interessen und Stärken an mathematischen Bereichen ausbauen und fördern
- ▣ Sachverhalte des Alltagslebens mathematisieren

3. Inhaltliche Schwerpunkte

Arithmetik:

- ▣ *Zahlbereichserweiterung* (Stufe 1-4), den Aufbau des dekadischen Stellenwertsystems erkennen und verstehen
- ▣ *Grundrechenarten* , alle vier Grundrechenarten in unterschiedlichen Versionen - Kopfrechnen, halbschriftlich, schriftlich – und Anwendungen beherrschen
- ▣ *Rechenstrategien* und *Gesetzmäßigkeiten* entdecken und nutzen

Geometrie:

- ▣ Formen und Figuren (Flächeninhalt und Umfang)
- ▣ Körper
- ▣ Grunderfahrungen mit Brüchen
- ▣ Geometrisches Zeichnen (parallel, senkrecht etc.)
- ▣ Symmetrie

Sachrechnen und Größen:

- ▣ Umgang mit Größen
- ▣ Sachrechnenkompetenz

Knobeln:

- ▣ Umgang mit Knobelaufgaben

Kapitänsaufgaben:

- ▣ Umgang mit Kapitänsaufgaben

4. Organisation und Durchführung

Zeitraumen:

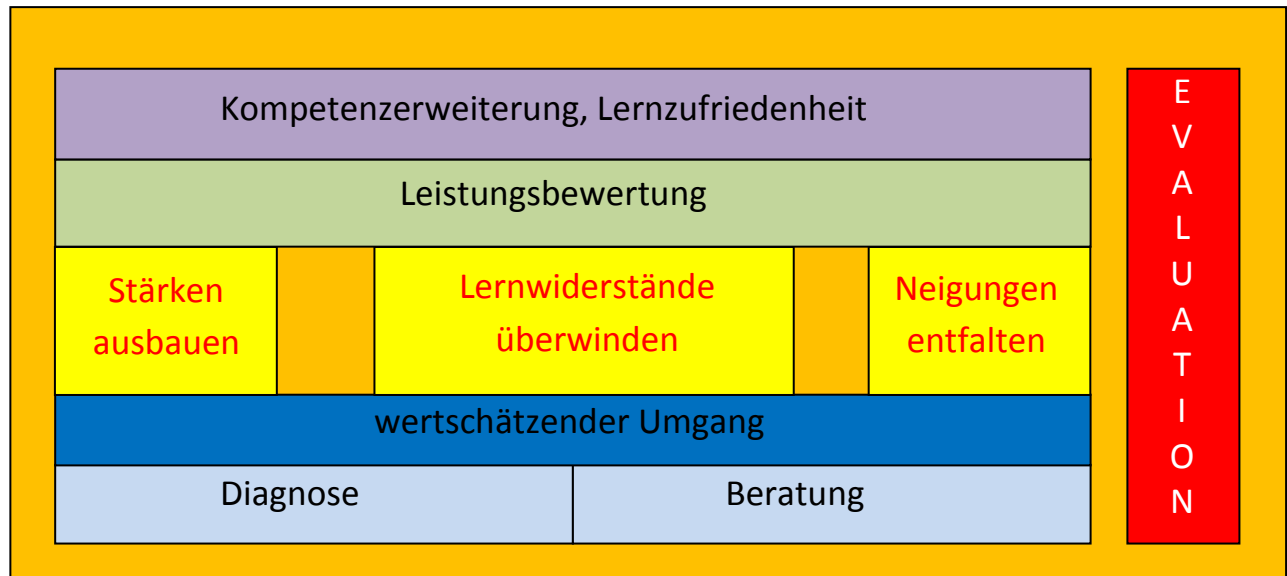
- ▣ Zunächst 2 Stunden wöchentlich(Doppelstunde)
- ▣ Erprobung in den 5. Klassen, wenn möglich Erweiterung auf die Jahrgangsstufe 6

Betreuung seitens der Uni:

- ▣ Studenten und Studentinnen der Bachelor und Master Studiengänge für die
Lehrämter GHR, Gymnasium
- ▣ Studenten betreuen Kleingruppen
- ▣ Studenten erarbeiten differenzierte Arbeitsblätter und Lernzielkontrollen zu
den einzelnen inhaltlichen Schwerpunkten
- ▣ Studenten stellen das notwendige Arbeitsmaterial zusammen
- ▣ Studenten betreuen die Lerntagebücher/Portfolios der einzelnen SuS
- ▣ Studenten belegen die Veranstaltung 2 Semester (1Jahr), um kontinuierliches
Arbeiten zu ermöglichen

5. Das Förderkonzept

- ▣ Die zu erteilenden Mathematikstunden basieren auf den folgenden Säulen der individuellen Förderung:



Diagnose und Beratung (Fundament)

- ▣ **Diagnose und Beratung** findet durch die Studenten in Absprache mit dem Mathematiklehrer statt. In vielfältigen Zusammenhängen werden Lernstände und Förderbedarfe festgestellt und darauf die Beratung der SuS aufgebaut
- ▣ Regelmäßige Lernzielkontrollen, allerdings selten in der üblichen Form von Klassenarbeiten, sondern in Form von individuellen Arbeitsblättern, die auch zu unterschiedlichen Zeiten (nicht im Klassenverbund) bearbeitet werden
- ▣ Rückmeldung zu den Lernzielkontrollen erfolgt in schriftlicher Form und sollte von dem Schüler/der Schülerin, den Erziehungsberechtigten und der Lehrerin bzw. von den Studenten unterschrieben werden
- ▣ Wertschätzender, fördernder Umgang miteinander
- ▣ Die Diagnose nutzen die Lehrer und Studenten um individuelle Fördermaßnahmen festzulegen, aber auch um die SuS zu beraten. Eine transparente Darstellung der Leistungsentwicklung und der sich daraus ergebenden Lernbedarfe der einzelnen SuS gibt Einblick in die Lernentwicklung und zeigt Möglichkeiten der Weiterarbeit auf, so dass die

SuS lernen, Verantwortung für ihren Lernerfolg zu übernehmen. Dies geschieht durch

- ▣ – regelmäßige Gespräche über Lernfortschritte, Hilfestellungen zur Weiterarbeit
- ▣ – Rückmeldungen der Lehrer/Studenten in Lerntagebüchern

Wertschätzender Umgang (Fundament)

- ▣ Grundlage unseres Projektes ist die Kommunikation und der Umgang miteinander. Respekt, freundliche Zuwendung und Akzeptanz, sowohl zwischen Kindern, Lehrern und Studenten als auch der Kinder untereinander ist essentiell.
- ▣ Die persönliche Wertschätzung eines jeden Schülers durch die Studenten und das Interesse an jedem Einzelnen fördern den Lernerfolg und die Lernmotivation in höchstem Maße.

Säulen der individuellen Förderung

1. Lernwiderstände überwinden
2. Stärken ausbauen
3. Neigungen entfalten

Lernwiderstände überwinden

- ▣ Zur Erhaltung der Lernfreude und der Lernmotivation ist die Überwindung von Lernwiderständen unerlässlich. Dies wird erreicht durch ein differenzierendes Umgehen mit fachlichen Inhalten, Materialien, Unterrichtsformen und Methoden. Die eigenständige Lernfähigkeit aller Schüler wird in allen Bereichen des Unterrichts unterstützt und in einem wohlmeinenden Lernklima durch Rückmeldungen und Ermutigungen ermöglicht.

Im Unterricht:

- ▣ vertiefende Erarbeitung der Inhalte in Kleingruppen
- ▣ individuelle Hilfestellungen in jeder Arbeitsphase

- ▣ offene Aufgabenstellungen ermöglichen individuelle Lernwege auf unterschiedlichem Niveau
- ▣ individuell differenzierte Arbeitsblätter

Stärken ausbauen

- ▣ Der Bereich „Stärken ausbauen“ wird im Sinne einer Begabungsförderung verstanden, die den Lernenden mit seinen Potenzialen in den Blick nimmt und auf die Erweiterung der Fachkompetenz und den Aufbau von Lernkompetenz abzielt. Offene Aufgabenstellungen ermöglichen im Unterricht individuelle Lernwege auf unterschiedlichem Niveau. Die SuS haben innerhalb des Unterrichts die Möglichkeit mit Materialien der nächsthöheren Stufe zu arbeiten („Drehtürmodell“).
- ▣ Die thematisch differenzierten Angebote orientieren sich stets an dem jeweiligen Bedarf der SuS : „Sachrechnen“, „Geometrie“, mathematische Knobeleien“ ...

6. Evaluation

Individuelle Förderung ist an folgenden Indikatoren zu beobachten:

- ▣ – Lernfreude
- ▣ – positiver Umgang mit Lernwiderständen
- ▣ – selbstständiges Arbeiten
- ▣ – Entwicklung und Verfolgung eigener Lerninteressen
- ▣ – Interesse an der eigenen Lernentwicklung

Das Gelingen individueller Förderung wird kontinuierlich evaluiert. Dies geschieht durch:

- ▣ – Evaluation der getroffenen Maßnahmen
- ▣ – Gespräche mit den Schülerinnen und Schülern
- ▣ – Selbsteinschätzungsbögen
- ▣ – Lerntagebücher
- ▣ – Lernzielkontrollen